

Die Dämmerung taucht die Stadt in Dunkelheit – oder nicht?



Die Dämmerung taucht die Göppinger Hauptstraße in ein widersprüchliches Licht. Einerseits sind die Gebäude der Innenstadt hell erleuchtet, andererseits scheint sich hinter dem Rathaus eine schwarze Wand aufzubauen, die auch den Rest der Straße und mit ihr alle Fußgänger zu verschlucken droht. Oder wartet am Ende der Straße nicht doch schon die aufgehende Sonne? Foto: Giacinto Carlucci

Auf rotem Teppich zum Beruf

Agentur für Arbeit verweist auf die vielfältigen Angebote für Schüler

Die richtige Berufswahl zu treffen, ist wichtiger denn je. Die Agentur für Arbeit unterstützt Schüler auf vielfältige Weise beim Start „ins Leben“.

MICHAEL RAHNEFELD

Kreis Göppingen. Gerade jetzt, angesichts Finanzkrise und sich abzeichnender Rezession appelliert Heidrun Schulz, die Chefin der Göppinger Agentur für Arbeit an alle Betriebe, die Ausbildung nicht aus den Augen zu verlieren. Denn, wenn man die Fachkräfte braucht, sollten sie auch da sein. Und den Schulabgängern, dies wurde gestern im Rahmen einer Pressekonferenz deutlich gemacht, wird von der Agentur quasi der rote Teppich in den Beruf ausgerollt.

Denn Qualifikation ist der Schlüssel zum Erfolg. 26 Prozent aller derzeitigen Arbeitslosen sind ohne Ausbildung, eine Zahl die alles sagt.

Damit möglichst jeder einen Weg in den Beruf findet, begleiten über zwei bis drei Jahre hinweg 20 Berufsberater und sechs weitere für akademische Berufe die Schüler in den beiden Landkreisen Esslingen und Göppingen bei der Berufswahl. Jeder Berufsberater kümmert sich pro Jahr um etwa 800 Jugendliche. „Von den 13 500 Schulabgängern entkommt uns keiner“, lacht Heidrun Schulz. Rund 5800 Jugendliche landen letztlich als Bewerber bei der Agentur, als Ratsuchende tauchen rund 90 Prozent aller Schulabgänger auf. 351 Berufsangebote – darin sind noch nicht einmal die schulischen Berufsangebote enthalten –

können den jungen Berufsstartern angeboten werden.

Der individuelle „Berufswahlfahrplan“ ist äußerst wichtig, sagt Volker Seitz, Teamleiter U 25 bei der Agentur. Schließlich gibt es auch ganz formale Dinge zu beachten. Orientierung, Beratung und die Ausbildungsvermittlung sollen trichterartig – letztlich also individuell zugeschnitten – zum Ziel führen, fügt Bereichsleiterin Dorothee Schwarz-Biedermann hinzu. Bedeutend wird von den Experten beim Berufswahlprozess auch der Part der Eltern gesehen, eine vertiefte Beratung der Jugendlichen wird mittlerweile zudem von freien Trägern in Kooperation mit den Schulen vollzogen. Die Agentur beteiligt sich an der Finanzierung zu gleichen Teilen wie die Schulen. An 70 von den insgesamt

130 Schulen in den beiden genannten Landkreisen, wird diese vertiefte Beratung bereits angeboten. Festgestellt werden dabei beispielsweise Kompetenz des Schulabgängers, es gibt Beruf- und Betriebserkundungen, das Entscheidungsverhalten – auch bezüglich Alternativen – wird gefördert. An neun Schulen im Gesamtbezirk gibt es mittlerweile sogar Berufseinstiegsbegleiter. Fördern und fördern steht auch bei der Ausbildungsvermittlung an, Berufsberater und Lehrstellensuchender treffen Vereinbarungen. Und Hilfen gibt's zudem im Internet. Hier werden bald alle 130 Schulen mit ihren Beratungsangeboten zu finden sein.

www.arbeitsagentur.de

AUS DER HEIMISCHEN WIRTSCHAFT

Bernd Frisuren

Es gehört schon etwas dazu, einen erfahrenen Friseur wie Bernd Heinzmann („Bernd“) zu begeistern: Martina Acht tut es. Die erfolgreiche Friseurin ist Welt-, Europa- und Deutsche Meisterin bei den einschlägigen Wettbewerben und in der Styling-Welt gefragt. In verschiedenen TV-Sendungen hat sie bereits gezeigt, wie flott sie mit dem Messer und der Schere umgehen kann und hat Trend-Tipps gegeben. Modisches Fingerspitzengefühl ist ihr Leben. Bei einem zweitägigen Workshop hat sie den Göppinger Coiffeuren einige Tipps gegeben, wie sie ihren Kundinnen und Kunden eine noch schönere Haarpracht gestalten können. Dabei sei aber nicht nur das Handwerk wichtig, man müsse die Kunden auch beraten können, erzählt sie sowohl den rund 100 Mitarbeiterinnen, die bei ihrer Show im Saal des Gerberbräus in UHINGEN mit Interesse zugeschaut haben, als auch den 20 Mitarbeiterinnen, die bei dem individuellen Workshop am zweiten Tag von Martina Acht und ihrem noch einige besondere Tipps mit auf den Weg bekommen haben. Martina Acht leitet den elterlichen Salon in Offenbach, der nach eigenen Angaben zu den führenden in Europa gehört. Vor allem Hochsteckfrisuren, der Königsklasse in der Branche, sind ihr Markenzeichen. „Es ist ein Glücksfall, dass wir sie zu einer Schulung und einer Präsentation zu uns nach Göppingen holen konnten“, sagt Bernd Heinzmann, der in seinen 15 Filialen in der Region rund 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Radiologische Praxis

Vor wenigen Tagen war im südlichen Teil des Schillerbaus II ein Kranwagen im Einsatz. Der Grund: Die Anlieferung eines insgesamt acht Tonnen schweren Kernspintomographen für die radiologische Praxis, die dort seit kurzem in den Räumen der ehemaligen Videothek „Videoparadies“ untergebracht ist. Dr. Christian Heinsohn hat den Standort seiner Praxis aus dem Christophsbad in die Göppinger Innenstadt verlegt. In der ehemaligen Ladenzeile wurden umfangreiche Umbauarbeiten vorgenommen. Das neue Gerät ist mit der neuesten Software zur Darstellung der Hirngefäße ausgerüstet. Außerdem wurden ein Computertomograph und eine digitale Röntgenanlage eingebracht. Anfang November wird zusätzlich ein volldigitales Mammographiegerät installiert, das ab Dezember auch für Vorsorge-Untersuchungen zur Verfügung steht. Die neue Praxis ist Ersteller im Brustkrebs-Screening-Programm. In den neuen Räumen wird Dr. Alexander Mohr mitarbeiten. Er war zuletzt Leitender Oberarzt an der Abteilung Neuroradiologie der Universität Göttingen. Dort war er hauptsächlich für die Diagnostik und Behandlung von Hirngefäßkrankungen verantwortlich. Außerdem wird Dr. Corinna Gorriz, Fachärztin für diagnostische Radiologie, in Teilzeit in der Praxis mitarbeiten. Sie wurde an den Universitäten Frankfurt/M. und Tübingen ausgebildet und hat unter anderem auf dem Gebiet der Hirnspektroskopie und interventionellen MR-Mammographie gearbeitet.



Friseurweltmeisterin Martina Acht (links) mit ihren Modellen bei der Schulung für die Mitarbeiterinnen von Bernd Frisurenstudio. Foto: Privat

Karin Woyta auf der Kanzel

Geschäftsführerin spricht am Reformationstag in Faurndau

Göppingen. Prominente Protestanten auf der Kanzel – dies haben sich die Kirchengemeinden des Distrikts West im Evangelischen Kirchenbezirk Göppingen für den jährlichen Distrikts Gottesdienst am Reformationstag vorgenommen. Prediger aus nichtkirchlichen Berufen sollen hier predigen. Am 31. Oktober steht Karin Woyta, Geschäftsführerin der

Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH Göppingen, als prominente Protestantin auf der Kanzel der Stiftskirche Faurndau. Woyta wird sich auf dem Hintergrund ihrer Erfahrungen mit der Förderung langzeitarbeitsloser Jugendlicher und Erwachsener einem biblischen Text stellen. Beginn des Gottesdienstes ist 19.30 Uhr.

Aktionsbündnis: Entscheid polarisiert

Kritik am Beschluss des Gemeinderats

Das Aktionsbündnis „Kauffmann-Areal“ ist mit dem Beschluss über einen Bürgerentscheid in Ebersbach offenbar alles andere als glücklich.

KARIN TUTAS

Ebersbach. Das Aktionsbündnis „Kauffmann-Areal“ steht dem Bürgerentscheid zur Vergabe der Baukonzession für das innerstädtische Gelände sehr reserviert gegenüber. Dies wird aus einer Pressemitteilung deutlich. Nach einhelliger Auffassung des Aktionsbündnisses wäre es die beste Lösung gewesen, der Gemeinderat hätte seinen Beschluss vom 22. Juli aufgehoben, die Baukonzession an den Bieter „ImmoInvest“ zu vergeben, teilt Horst Wehinger, einer der Sprecher der Initiative, mit.

Wehinger beruft sich in der Pressemitteilung auf einen der Gutachter, Professor Dr. Albert Katz, der dem Gemeinderat die Aufhebung des umstrittenen Beschlusses empfohlen habe. „Damit wird der soziale Frieden gewahrt, alle können sofort am gleichen Strang in die gleiche Richtung ziehen und sofort mit einer bürgernahen Planung für das Kauffmann-Areal beginnen“, heißt es in der Mitteilung weiter.

„Das Aktionsbündnis will ausschließlich eine andere Planung

fürs Kauffmann-Areal erreichen und bedauert diese Polarisierung sehr“, heißt es in dem Schreiben. „Scheinbar will die Verwaltung unbedingt ein Bürgerbegehren mit all seinem Aufwand und der möglichen Lagerbildung.“ Das Aktionsbündnis beruft sich auf Aussagen des Verbands „Mehr Demokratie“, wonach „weitsichtige Bürgermeister und Gemeinderäte“ auch ohne Bürgerentscheid ihre Beschlüsse aufgehoben und den sozialen Frieden an oberste Stelle gesetzt hätten.

Zu dem Angebot des Bürgermeisters, die Sichtweise des Aktionsbündnisses bei den geplanten Informationsveranstaltungen darzustellen, erklärt die Initiative, sie könne nichts zu den Bürgerversammlungen beitragen, weil sie nur das ausschließliche Mandat der Ebersbacher Bürger für die auf der Unterschriftenliste genannten Gründe – unter anderem der Parkplatz für den Supermarkt – habe. „Weitere Aussagen will und darf das Aktionsbündnis nicht machen.“ Die Initiative könne es sich „finanziell nicht erlauben, derart massiv in den Wahlkampf einzusteigen wie Bürgermeister Wolff“, heißt es auf der Homepage des Aktionsbündnisses.

Adventskalender als Los zum Glück

Lionsclub hat für 15 000 Euro Preise gesammelt – Täglicher Gewinn

Der Adventskalender des Lionsclubs hat es in sich: Hinter jedem Türchen verbergen sich wertvolle Gewinne. Jeder Kalender ist sowohl ein Glückslos für den Käufer als auch ein Beitrag für die „Guten Taten.“

Kreis Göppingen. Ein Reisegutschein über 1500 Euro, ein Laptop für 800 Euro, ein Restaurantbesuch im Wert von 200 Euro oder ein Wochenende mit einem Luxusklassewagen. Das sind nur vier Beispiele aus der Liste von etwa 250 Sachpreisen und Gutscheinen, die der Göppinger Lionsclub bei 70 Sponsoren aufgetan hat. Auf mehr als 15 000 Euro summiert sich der Gesamtwert. Die Idee: Mit einem numme-



rierten Adventskalender, den jeder ab sofort kaufen kann, erwirbt man ein Los. Die Gewinne jedes Tages stehen hinter den Türchen. Und in jeder NWZ-Ausgabe im Advent werden die Gewinn-Nummern und die zugehörigen Preise in der NWZ veröffentlicht. Für die fünf Euro, die der Kalender kostet, nimmt jeder Käufer also an etwa 250 Verlosungen teil. Der Kauf des Adventskalender-



Matthias Albani, Präsident des Göppinger Lionsclubs, mit dem Adventskalender, der gespickt ist mit täglichen Gewinnen. Foto: Giacinto Carlucci

ders – auch ein schönes Präsent – kann sich so schnell um ein Vielfaches auszahlen. Der Gewinn kann dann bei der NWZ abgeholt werden. Und jeder Käufer hat die Gewissheit, etwas zu einer guten Sache beigetragen zu haben. Denn der Göppinger Lionsclub spendet einen Teil des Erlöses aus dem Kalender-Verkauf an die NWZ-Aktion „Gute Taten“ und unterstützt damit eine Reihe sozialer Vorhaben im Kreis. Der andere Teil kommt der Aktion „Kindergarten plus“ zugute. Das bundesweite Lions-Programm dient der Förderung der Persönlichkeit und der so genannten emotionalen Intelligenz. Die Kinder sollen unter anderem auch lernen, „Nein“ zu sagen und dadurch weniger anfällig für Suchtverhalten werden.

Viel Arbeit und Herzblut haben die Lionsclub-Mitglieder in die Ak-

tion gesteckt, sagt der Präsident Dr. Matthias Albani. Deshalb hoffen die Mitglieder, dass sich viele Menschen die tägliche Gewinnchance im Advent nicht entgehen lassen und jetzt den Kalender erstehen.

Info

Der Kalender ist ab sofort bei folgenden Vorverkaufsstellen zu haben. NWZ Göppingen, Kreissparkasse mit der Hauptstelle in Göppingen und den Filialen in Bad Boll, Eisingen, Donzdorf, Rechberghausen. In Göppingen: Optik Horn, Guberan - Heinemann, Bei Jo, Tennisclub Göppingen, Die Wache, I-Punkt Göppingen, Obere Apotheke, Süßen: Der Mann Herenausstat, Magergeschäft Müller, Flair cosmetik und mehr, Salach: Buchhandlung Dölker, Eisingen: invinum Weinfachgeschäft Bartenbach: Knauss Weine, UHINGEN: Modehaus Frey

NACHRICHTEN

Wein in der Villa Butz

Göppingen. Am Dienstag, 4. November, stellt die Weinexpertin Doris Neumann ab 20 Uhr die Weinregionen Kampanien, Apulien, Kalabrien und Sizilien im Haus der Familie vor. Diese Weine mit ihren typischen Aromen rücken immer mehr ins Blickfeld und gelten häufig als Geheimtipp. Anmeldung: Haus der Familie, Mörikestr. 17, ☎ (07161)9605110 oder www.hdf-gp.de.

Seminartag über das Glück

Börtlingen. „Auf der Suche nach dem Glück...“ heißt der Seminartag, den die evangelische Erwachsenenbildung Göppingen in Kooperation mit dem katholischen Bildungswerk und dem Haus der Familie anbietet. Der meditative Tag finde am Samstag, 15. November, in Börtlingen statt. Referentin ist Sabine Stövhase. Anmeldung bis 31. Oktober unter ☎ (07161) 9636712.

Kinderbibel

Göppingen. Beten – was sage ich dabei eigentlich? Solche und andere Fragen werden an den Kinderbibeltagen mit Geschichten, Spielen und Bastelleien geklärt. Die Kinderbibeltage starten heute, Mittwoch, und gehen bis Freitag, 31. Oktober jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr im Blumhardt-Haus an der Immanuel-Hohlbauch Str. 24. Am Freitag findet zudem um 17.30 Uhr ein Fackelzug mit Eltern zur Reuschkirche statt. Um 18.30 Uhr enden die Kinderbibeltage mit einem Familiengottesdienst. Weitere Infos ☎ (07161) 949715 bei Kornelia Spieth.